Deutsches Reich.

* **Berlin**, 24. Juli. Der Erbprinz von Sachsen-Meiningen, Commandeur der 4. Garde-Infanterie-Brigade, hat sich zur Abhaltung von Schieß- und Gefechtsübungen auf einige Tage nach dem Schießplatz bei Jüterbog begeben. — Ueber die berliner Aerzte, welche den Erbprinzen behandelt haben, äußert sich derselbe ziemlich ungünstig. In einem Briefe an die in Athen erscheinende griechische Zeitung „Ephimeris" schreibt der Prinz u. a., sein Befinden habe sich gebessert, „da ich nach der Behandlung der berliner Aerzte entgogen." Professor v. Bergmann und Professor Gerhardt hätten seinen Zustand nicht richtig beurtheilt. Erst Dr Mezger in Wiesbaden hätte die berliner Diagnosen als falsch, das Leiden als viel unbedeutender, als „Verrenkung des Muskelfleisches" erkannt und schnell kurirt.

△ **Berlin**, 23. Juli. Mit Bezug auf die vor einigen Tagen verbreitete Nachricht, in Dresden sei unter den Arbeitern eine Bewegung gegen Bebel im Gange, weil er sich gegen frivole Streiks gewendet habe, war dem „Berliner Volksblatt" aus Leipzig geschrieben worden, die durchaus falsche Nachricht sei wahrscheinlich dadurch entstanden, „daß in Dresden unter sozialdemokratischer Flagge ein Lokalblatt erscheine, das sich die löbliche Aufgabe gesetzt zu haben scheine, der sozialistenfeindlichen Presse Stoff zur Lächerlichmachung der Sozialdemokratie zu liefern." Ueber diesen nicht mißverständlichen Angriff ist das dresdener Organ, die „Sächsische Arbeiterzeitung" aufs höchste aufgebracht. Sie wendet sich heute nicht nur geradezu gegen den berliner Kollegen, sondern setzt gleichzeitig in zwei weiteren Artikeln ihre Angriffe gegen Bebel und die Parteiführer fort. In der erstgenannten Aeußerung sagt das Blatt u. a.: „Subalterne Geister sind jetzt, wie es scheint, in den berliner Zeitungsredaktionen eingezogen. Auch das „Berliner Volksblatt" ist von dieser Kalamität nicht verschont worden. — Wir glauben, daß die Redaktion des Volksblattes verpflichtet war, derartige ebenso sehr von Gemeinheit der Gesinnung zeugende, wie lügenhafte Angriffe auf ein Bruderorgan abzulehnen. Wir verlangen jetzt Aufschluß darüber, was die Notiz überhaupt zu bedeuten hat, auf was die ordinären Angriffe fußen und wer der Verfasser derselben ist. Sollten wir wider Erwartung die gewünschte Aufklärung vom Volksblatt nicht erhalten, dann bleibt uns nichts Anderes übrig, als uns mit allen verfügbaren Mitteln zu vertheidigen, die Zusammenhänge, auf denen die in letzter Zeit von gewisser Seite gegen uns inscenirte Hetze beruht, darzulegen und das diesbezügliche in unseren Händen befindliche Material zu veröffentlichen." Man darf also wohl recht interessante Enthüllungen über innere Angelegenheiten der sozialdemokratischen Partei erwarten. Von den weiteren zwei Artikeln sei vorläufig nur einer erwähnt, da der andere noch eine Fortsetzung erhalten soll. Jener ist „Der 1. Oktober" überschrieben und beschäftigt sich mit den Erwartungen, welche an diesen Tag geknüpft werden. Als Verfasser dieses Aufsatzes zeichnet B. W., offenbar der neuerdings vielfach als Redner in sozialdemokratischen Versammlungen auftretende Sprecher der hiesigen Freien Gemeinde, Bruno Wille. Zunächst wird „aus bester Quelle" dem Gerücht entgegengetreten, Genosse Schippel habe angeregt, den 1. Oktober als einen Arbeiter-Siegestag zu feiern. Die Veränderung der Beziehungen zur Polizei verdienten solches nicht; nur ein Hund wedele, wenn sein Herr aufhöre, ihn zu prügeln, und überhaupt werde der Knüttel nur deshalb niedergelegt werden, um dem Stocke Platz zu machen. Sodann geht es über die Autoritäten der Partei her. Die — also jetzt zugegebene — „berüchtigte Uneinigkeit" am 1. Mai sei ein Zeichen nicht der Schwäche, sondern der beginnenden Selbstständigkeit der Partei gewesen, weil die Anordnungen der Fraktion nicht befolgt worden seien. Die Partei müsse anders behandelt werden, als es noch vor fünf Jahren geschehen konnte. Von manchen „Führern" werde eine straffe Unterordnung verlangt. Wenn darunter das unterwürfige Verschweigen einer von den Führern nicht gebilligten, wenn auch innerhalb des Parteiprogramms befindlichen Ansicht verstanden werde, so sei das Verlangen entweder nur die Aeußerung einer persönlichen krankhaften Gereztheit und Herrschsucht, oder eine durchaus falsche Taktik. Ein Führer, welcher politische Subordination verlangt, züchte sich einen Hofstaat schmeichelnder Streber heran. Bezüglich der Parteipresse wird gesagt: „Man beantworte einmal ehrlich die Frage: Welche Blätter sind es, die in einer Zeit, wo unsere Partei an der Ruhe des Sumpfes kränkelte, wo der gewerkschaftliche Kampf fast die einzige Lebensthätigkeit war, die Anregungen zur Vertiefung unserer Anschauungen gaben? Und nun sollen unabhängige Blätter, wie die „Berliner Volkstribüne," die „Sächsische Arbeiterzeitung" verschwinden, anderen Blättern zuliebe?" Daß die „Volkstribüne" eingehen solle, hieß es schon früher; daß aber die Parteileitung sich auch der äußerst unbequemen „Sächsischen Arbeiterzeitung," das enfant terrible der Parteipresse, entledigen wolle, ist neu, aber begreiflich. Zum Schluß wird die Hoffnung ausgesprochen, daß der 1. Okt. Zustände bescheeren werde, „welche das Urtheilen und Handeln der Genossen noch selbständiger, den Meinungsaustausch noch freier, die Ideen unserer Zeitungen, Schriften und Redner üppiger und schwungreicher, dagegen Autoritäten-Herrschaft, Personenkultus und Cliquenwesen unmöglich oder doch schwierig machen."

Universitäts-Nachrichten.

* **Halle**, 24. Juli. Hr. Dr. med. Ernst Kromayer ladet zu seiner am 25. d. im Festsaale der Universität stattfindenden Antrittsvorlesung über: „Was ist Eczem?" ein.

* **Halle**, 24. Juli. Gestern hielt der hiesige Studentische Gustav Adolf-Verein seine 4. ordentliche Versammlung in diesem Halbjahr. Nach gemeinsamem Gesange des 2. Verses „Ein' feste Burg ꝛc." nahm Hr. Gymnasialdirektor a. D. Dr. Nasemann, Ehrenmitglied des Vereins, das Wort zu seinem Vortrage über Ignaz von Döllinger. Der Herr Redner zeigte so manche neue und bedeutsame Gesichtspunkte, unter denen sich dieser einzigartige Charakter betrachten läßt, indem er den Bildungsgang, die Lebensschicksale und die Bedeutung Döllingers für die theologische Wissenschaft als bekannt und vielbesprochen für beiseite ließ. Ein naheliegender Vergleich mit Hase, dem gleichzeitigen Nestor der protestantischen Theologie, führte auf eine Betrachtung des gegensätzlichen Charakters der theologischen Wissenschaft in beiden Konfessionen, der sich endlich und im tiefsten Grunde zuspitzt auf den allgemeinen Gegensatz freier wissenschaftlicher Forschung auf der einen — und schablonenmäßig gleicher und feststehender kirchlicher Lehnormen im Dienste einer bewundernswerthen Rechtsorganisation auf der anderen Seite; schließlich ist es aber auch auf diesem Gebiete der Gegensatz zwischen deutsch und romanisch. Und Döllinger war mehr deutsch als römisch — das erklärt, wie er es wagen konnte, den Kampf aufzunehmen mit der ungeheuren Gesteschnechtung, die das Vaticanum mit der Erklärung der päpstlichen Unfehlbarkeit den Katholiken aufzuerzwingen. Leider waren viele deutsch-katholische Theologen charakterlos genug, sich zu beugen. Döllinger unterwarf sich nicht, sondern trat in Konflikt mit Rom — aber warum wurde er nicht protestantisch? Er war zwar deutsch genug, gegen den Ultramontanismus Widerstand zu wagen, aber doch auch zu katholisch, um ganz mit der Kirche zu brechen. Auch hier tritt die Macht des katholischen Kirchenbegriffes deutlich hervor, die Art, wie Rom gegen uns polemisirt. Es geht der evangelischen Kirche zum großen Theil ab die Einwirkung auf die Massen und die rührige Offensive. Das zeigt uns Döllingers Beispiel auch, wie in diesem Punkte wir Evangelischen den Römischen nachstehen — es weist uns aber auch mit froher Zuversicht in die Zukunft, mit siegesgewisser Hoffnung für unsere Sache. Der Beifall der Versammlung folgte dem geistvollen und fesselnden Vortrage des Herrn Redners. Es wurden dann noch mehrere Vereinsangelegenheiten erledigt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Dresden, 23. Juli. Die noch bis vor kurzem aus verschiedenen Gründen gehegte Befürchtung, daß die von der hiesigen Kunstgenossenschaft veranstaltete zweite Internationale Ausstellung von Aquarellen, Handzeichnungen und Radirungen hinter der 1887er Ausstellung sehr zurückbleiben würde, findet erfreulicherweise keine Bestätigung. Nachdem die Termine für die Anmeldung und die Einsendung der Kunstwerke um einige Wochen hinausgeschoben worden sind, hat sich vielmehr die Beschickung noch zu einer unerwartet großartigen gestaltet, was allein schon daraus hervorgeht, daß ein Gesammtwerth von 1½ Mill. M. gegen Feuersgefahr zu versichern ist. Und diese Summe muß um so größer erscheinen, sobald man erwägt, daß bei einer Ausstellung von vorwiegend Aquarellen die Werke zum Theil aus Blättern kleinen Formats bestehen. Auch ein hervorragendes Mitglied des Aufnahmeprüfungs-Ausschusses hat mir seine Ueberzeugung dahin ausgesprochen, daß über den künstlerischen Erfolg des schwierigen Unternehmens kein Zweifel mehr herrschen könne. Was ein solcher Erfolg für das immerhin stille Kunstleben Dresdens besagen will, bedarf keiner ausführlichen Erörterung. In voller Würdigung seiner Bedeutung hat die Regierung dem Preisgericht der Ausstellung eine Anzahl Staatspreise, goldene und silberne Medaillen, zur Verfügung gestellt, was um so mehr anzuerkennen ist, als bisher selbst bei den Ausstellungen der kgl. Kunstakademien derartige Auszeichnungen nicht zur Vertheilung gelangt sind. Die Eröffnung der Aquarell-Ausstellung erfolgt am 10. Aug., ihre Dauer ist bis zum 25. Sept. festgesetzt worden.

Gerichtsverhandlungen.

* **Berlin**, 23. Juli. Ein Fall von Heirathsschwindelei, wie er bisher noch nicht vorgekommen sein dürfte, beschäftigte heute die 1. Ferienstrafkammer. Der Portier Ernst Müller und seine Ehefrau Christiane geb. Scholz waren des gemeinschaftlichen Betruges in zwei Fällen beschuldigt; die Ehefrau Müller soll ihren Mann selbst zu einem ehebrecherischen Zusammenleben mit den zu betrügenden Opfern angestiftet haben. Durch die Beweisaufnahme wurde folgender Sachverhalt festgestellt: Die Angeklagten bekleideten im Hause Tempelhofer Ufer 3 die Portierstelle. Der daselbst wohnende Graf Schaffenburg suchte am 8. Jan. durch die Zeitungen eine Köchin. Am Nachmittage des genannten Tages öffnete Frau M. einer Person, welche auf Befragen angab, daß sie sich um die ledige Stelle bewerben wolle. Frau M. nöthigte die Fremde in ihre Stube, wo es ihr ein Leichtes war, die Letztere über ihre persönlichen Verhältnisse auszuhorchen. Sie erfuhr, daß die Stellensuchende die 35jährige Köchin Anna Sch. war, welche sich während ihrer langen Dienstzeit einige hundert Thaler erspart hatte. Bei einem Schälchen Kaffee stellte die M. der Köchin vor, daß sie aus Heirathen denken solle, wozu es bei ihren Jahren die höchste Zeit sei. Sie, die M., könne ihr eine passende Partie vorschlagen. Ein Bekannter von ihr, der bei der Lehrter Bahn angestellte Schaffner Schröder, sei Wittwer geworden und suche eine neue Mutter für seine beiden kleinen Kinder. Da derselbe ein Jahreseinkommen von 2800 M. habe, so setze er weniger auf Vermögen, als auf ein gutes Herz. Er sei eine stattliche Erscheinung mit einem großen schwarzen Vollbart. Die Köchin begrüßte den Vorschlag mit Freuden, nahm von der Bewerbung um den Dienst Abstand und wurde verabredet, daß sie am folgenden Abende zu einer bestimmten Zeit an der Ecke der Klein- und Großbeerenstraße sich einzustellen habe. Die M. versprach dafür zu sorgen, daß auch der Heirathskandidat sich einfinde, so sollte die Bekanntschaft angeknüpft werden. Das Stelldichein verlief verabredetermaßen. Das Mädchen traf einen Mann, auf den die Beschreibung paßte, der ihr wohl gefiel und der die über ihn gemachten Angaben in allen Punkten bestätigte. Noch an demselben Abend wurde das Paar über die Heirath einig. Ihr Zukünftiger bestand darauf, daß sie sich sofort eine Wohnung miethe, wo er ungenirt ein- und ausgehen könne. Die Hochzeit sollte im Februar stattfinden. Der Bräutigam erzählte, daß er kürzlich von Hannover nach Berlin versetzt sei. Seine Kinder habe er noch in Hannover untergebracht. Wenige Tage nach ihrem Bekanntwerden hat er die Braut um ein Darlehn von 60 M., die er brauche, um den Trodenschein seiner Frau und die Taufscheine seiner Kinder zu besorgen. Das Geld wurde ihm gern gegeben. Bald darauf hat er um 135 M., die er zur Annahme eines Rechtsanwaltes brauche, welcher ihm einen Prozeß führen sollte. Er erhielt auch dies Geld. Ende Januar reiste das Paar nach der Heimath der Braut, um von deren Eltern die Einwilligung zu holen. Nach der Rückkunft mußte die Braut noch 100 M. herausrücken, welche angeblich zur Kaution dienen sollten. Nun ließ sich der Bräutigam nicht mehr sehen. Nach einigen Tagen bangen Harrens ging die Verlassene zur Frau M., um Nachfrage nach dem Treulosen zu halten. Wer beschreibt ihr Erstaunen, als sie den Gesuchten auf dem Hofe stehen sah? Trotzdem er ihr den Rücken zuwandte und Frau M. sich die größte Mühe gab, sie möglichst schnell ins Zimmer zu ziehen, war die Verlogene nicht im Zweifel, daß jener Mann, den Frau M. als ihren Ehemann bezeichnete und der angebliche Schaffner eine und dieselbe Person war. Die arme Person eilte zur Polizei und bald saß das saubere Ehepaar hinter Schloß und Riegel. In einem zweiten Falle haben die Angeklagten eine ebenso nichtswürdige Rolle gespielt. Frau M. hörte eines Tages in der Marktballe einer Unterhaltung zweier Frauen zu. Eine derselben erzählte, daß sie ein kleines Geschäft zu kaufen beabsichtige. Die M. knüpfte dann mit der Erzählerin an und machte ihr Heirathsvorschläge, die auf einen fruchtbaren Boden fielen. Wiederum mußte ihr Ehemann die Rolle des Heirathskandidaten übernehmen, es gelang ihm aber nur, sein Opfer um 35 M. zu prellen. — Die so Beschuldigten legten sich anfangs aufs Leugnen. M. behauptete, er habe das Gespräch zwischen seiner Frau und der Köchin belauscht, und dabei sei ihm der Gedanke gekommen, die Rolle des Schaffners zu spielen. Als die Beweisaufnahme aber ein erdrückendes Belastungsmaterial zutage gefördert, da zogen die Angeklagten es vor, einzugestehen, daß sie gemeinsam geplant und gehandelt hatten. Der Staatsanwalt Frhr. v. d. Recke kennzeichnete besonders das Verhalten der Müller als den Inbegriff der Gemeinheit und Verworfenheit, er beantragte gegen dieselben drei Jahre Gefängniß, gegen deren Mann Müller zwei Jahre Gefängniß. Der Gerichtshof erkannte nach dem Antrage.

* **Dresden**, 23. Juli. Wegen groben Unfugs (Boykott) und Uebertretung des Plakatwesens wurden gestern vom Schöffengericht 8 Arbeiter zu je 1 Woche Haft verurtheilt. Mehrere der Angeklagten waren in der Nacht zum 10. Mai betroffen worden, als sie in verschiedenen Straßen der Neustadt bezw. den Einfriedigungsmauern von Grundstücken Plakate anklebten, deren Inhalt vor dem Besuch zweier Saal-Etablissements („Damm" und „Colosseum") und vor dem Genuß des Bieres vom „Bürgerlichen Brauhaus" in Plauen bei Dresden warnte. Veranlassung hierzu hatte die Ablehnung der Saalinhaber, die in abhängigem Verhältniß zu der genannten Brauerei stehen, gegeben, ihre Räume zu sozialdemokratischen Versammlungen zu überlassen.

Aus den Bädern.

Borkum. Die „grüne Insel", wie Borkum meist wegen ihrer frischen Wiesen und grünen Dünen und Dellen genannt wird, war bekanntlich früher nur mit allerlei Umständen bei der Landung zu erreichen; seitdem aber die Inselbahn mit fester Anlegebrücke gebaut ist, können die Reisenden direkt von Bord des Dampfers in den Zug steigen, der unmittelbar an der Anlegebrücke hält. Die früheren Kalamitäten der Landung sind damit vollständig überwunden und von allen ostfriesischen Inseln ist jetzt Borkum am bequemsten zu erreichen. Neuerdings ist auch ein neuer großer Salondampfer „Borkum" in Dienst gestellt, der von Emden aus morgens um 9¼ Uhr seine Fahrten macht und dann von Borkum sofort zurückkehrt. Seekrankheit wird's auf diesem ruhig, sicher und schnell fahrenden großen Dampfer, der mit allem erdenklichen Komfort ausgestattet ist, nur in den seltensten Fällen bei außergewöhnlich hohem Seegang geben; das wird für diejenigen eine Beruhigung sein, welche dieses lästigen Uebels wegen besonders vor dem Besuch Borkums zurückschrecken, das unter den ostfriesischen Inseln am weitesten vom Festland entfernt ist. Diesem letzteren Umstand verdankt übrigens Borkum seine stets reine Seeluft, die diese Insel nicht allein als Bad, sondern auch als klimatischen Kurort für diejenigen Leiden, besonders auch nervöser Natur, in erster Linie empfehlenswerth macht, für welche nach den neueren balneologischen Untersuchungen seit Beneke die Nordseeluft und die Nordseebäder als souveränes Mittel gelten können. Naturkunden bietet Borkum mit seinem reichen Thierleben und seiner charakteristischen, berühmten Flora eine Fülle von Anregung und Belehrung.

* **Nordseebad Büsum.** Dieses Nordseebad hat jetzt seine Hochsaison erreicht. Zahlreiche Badegäste beleben die Straßen und den Strand. Glücklicherweise hat das schlechte regnerische Wetter einem klaren sonnigen Himmel Platz gemacht. Das Seewasser hat daher eine angenehme Temperatur erlangt, und kann bei dem geringen Wellenschlag auch noch von solchen Personen benutzt werden, die in den Nordseeinselbädern sich des Badens enthalten müssen. Durch die Baulust während des Winters ist hinlänglich dafür gesorgt, daß eine Ueberfüllung, wie im v. J., nicht wieder eintritt. Es sind noch jetzt viele Zimmer frei und kann daher jedem, der das Bad zu besuchen gedenkt, noch eine angenehme Wohnung zur Verfügung gestellt werden.

Waaren- und Produktenberichte.

Mehl.

* **Berlin**, 23. Juli. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Termine höher. Gekündigt —,— Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat 23,35—23,30 M., per Juli-Aug. 22,4—,5—,35 bez., per Aug.-Sept. —, per Sept.-Okt. 21,4—,5—,35 bez., per Okt.-Nov. — bez.

* **Berlin**, 23. Juli. Weizenmehl Nr. 00 27,25—25,75, Nr. 0 25,5—24,5 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 23,5—22,75, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 24,5—23,5 bez. Nr. 0 1,75 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack.

* **Paris**, 23. Juli, nachm. (Anfangsbericht.) (Telegr.) Mehl ruhig, per Juli 49,00, per Aug. 50,00, per Sept.-Dez. 53,10, per Nov.-Feb. 55,40.

* **Paris**, 23. Juli, abends. (Schlußber.) Mehl ruhig, per Juli 48,70, per Aug. 48,70, per Sept.-Dez. 46,10, per Nov.-Feb. 55,50.

* **London**, 23. Juli. (Telegr.) Mehl ruhig, aber fest.

* **New-York**, 22. Juli. (Telegr.) Mehl 2 D. 75 C.

Fahrwasserliefen der Unstrut.

Am 22. Juli.

0,98 m zwischen Artern und Ritteburg bei der Eisenbahnbrücke.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 23. Juli.

Aufgeboten: Der Stations-Assistent Rudolf Louis Konrad Eisenhahn und Anna Elise Schröder (Martinsgasse 2 und Steinweg 28a). Der Handarb. Friedrich Wilhelm Karl Weinrich und Florentine Theresia Cyrus (Weingärten 8). Der Ingenieur Walther Moritz Bernhard Dienemann und Johanne Marie Elisabeth Lutsch (Forsterstr. 12 und Anklam). Der Bäcker Franz Oskar Franke und Auguste Anna Starke (Rotteldorf und Königstr. 37). Der Kaufm. Abraham Adolf Josef Koslowski und Recha Dresdner (Halle und Lissa).

Eheschließungen: Der Gymnasiallehrer Dr August Friedrich Adolf Weingärtner und Luise Sophie Marie Lauenroth (Herrenstraße 15 und Taubenstr. 23). Der Buchbinder Max Eduard Brückner und Friederike Emilie Marie Zierdt (Jägerplatz 18). Der Gastwirth Peter Schmitt und Alma Selma Emma Niewa (Kl. Ulrichstr. 5 und Leipzig). Der Gastwirth Julius Arnold Hartmann und Regine Ida Gesang (Gr. Wallstr. 31 und Alte Promenade 28).

Geboren: Dem Geometer Richard Schmitz ein S., Richard (Gr. Ulrichstr. 21). Dem Kaufm. Hermann Niemann eine T., Marianne Margarethe Johanna (Magdeburgerstr. 1e). Dem Lehrer Christian Willno ein S., Georg Willy Eugen (Zwingerstraße 21). Dem Handarb. August Just eine T., Johanna Anna Ida (Liebenauerstr. 5). Dem Tischler Max Lehmann ein S., Robert Karl (Zwingerstr. 23). Dem Bureaugehilfen Karl Kindervater eine T., Margarethe Emilie (Delitzscherstr. 7e). Dem Handarb. Christian Seelmann ein S., Hermann (Saalberg 18). Dem Postbriefträger Paul Meyer ein S., Willy Otto Max (Geiststr. 42). Dem Schmied Karl Moritzsche eine T., Anna Friedna Hedwig (Scharrengasse 3). Dem Maler Richard Fischer ein S., Karl Friedrich (Weinerstr. 33).

Gestorben: Des Stellmachergesellen Anton Przybylski Ehefrau Wladislawa geb. Mankiewicz, 25 J. (Klinik). Des Fabrikarb. Andreas Gothe T. Johanne Luise, 3 J. (Landwehrstr. 15.) Des Maurer Gustav Fiedler T. Emma Klara, 9 M. (Uhlandstr. 2). Des Schuhmachermstr. Ernst Luther T. Emma Ida Martha, 6 M. (Zenkergasse 12). Des Schlosser Richard Hagemann T. Emma Klara, 10 M. (Oberglaucha 11). Ein unehel. S.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 24. Juli.

Stadt Hamburg. Rittergutsbes.: Baron v. Beschwitz m. Gem. v. Arnsdorf. Kaufmann a. Roderdorf. Frau Rittergutsbes. Gall m. Frl. Tochter a. Hermsdorf. Rentner Albrecht m. Gem. a. Philia. Kaufleute: Bonwitt u. Silbermann a. Berlin. Dentzhen a. Frankfurt a/M. Lieber a. Lennep. Hueschere a. Hamburg. Goldschmidt a. Aachen. Regensburger a. Mannheim. Becker a. Kassel. Preiel a. Elberfeld. Hesse a. Paris.

Goldene Kugel. Schmidt a. Stettin. Frau v. Wilt a. Liebau. Postbaurath Neumann a. Erfurt. Intendantur- u. Baurath Häbler a. Magdeburg. Frau Schiffsmakler Eckhusen m. Sohn a. Hamburg. Frau Schreyer a. Kempten. Maler Kurt a. Syrenberg. Prof. Irmwirth, Studenten: Liebreser u. Kohlhurst a. Rüdling b. Wien. Lehrer Schmidt m. Gem. a. Berlin. Fabrikanten: Freitag a. Zwickau. Wertheier a. München. Kaufleute: Holdhöf, Lade u. Michaelis a. Berlin. Nebe a. Braunlege. Kampff a. Hannover. Elias a. Frankfurt a/M. Broberg a. Magdeburg. Falkenstein a. Stettin.

Stadt Berlin. Rentner Hamann u. Gasthofbes. Lulle a. Salzwedel. Kgl. Eisenb.-Betr.-Sekretär Unger m. Gem. u. Mutter a. Gr.-Glogau. Rentner Rosbach a. Gnadenfeld. Dr. Lehmann a. Berlin. Oberförster Pelzer a. Breslau. Rittergutsbes. Schwermuth a. Polen. Fabrikant Kalinski a. Schwerin. Chemiker Emil a. Oldenburg. Kunstgärtner Franzmann m. Gem. a. Lobenstein. Journalist Bergmann a. München. Kaufleute: Ries a. Berlin. Schmidt a. Brandenburg. Neesen a. Köln a/Rh. Otto u. Bellicke a. Dresden. Rodde a. Leipzig. Haberlang a. Erfurt. Michaelis a. Mülheim.

Deutscher Hof. Inspektor Busse m. Gem. a. Westerlip. Dr. med. Mentz a. Göttingen. Fabrikanten: Steppel a. Brüssel. Rose a. Berlin. Dr. phil. Maydoum a. Schwerin. Ingenieur Diener a. Breslau. Rentner Schulz a. Hannover. Direktor Kaufmann a. Karlsruhe. Kaufleute: Georg m. Gem. a. Mainz. Lutz a. Plauen. Lehmann a. Berlin. Schmidt a. Landsberg. Oelbrunner a. Berlin. Richter a. Torgau. Schlüter a. Kassel. Hesse a. Straßburg. Lauterbach a. Eisenach.

Thüringer Hof. Gasthofbes. Baumann a. Plauen. Oberförster Lichtenstein a. Delpat. cand. theol. Seehemann a. Kurland. Monteur Reichbotten a. Freiberg. Müller Alsleben a. Kossla. Landwirth Knauer a. Gröbers. Kaufleute: Bäuter a. Dresden. Arnberger a. Tübingen. Zimmer, Harder u. Krumbruster a. Hamburg.

Kaiserhof. Steuerassessor Spanner u. Lieut. v. Westernhagen a. Mainz. Frl. Stief u. stud. pharm. Hagedorn a. Leipzig. Artist Stalow u. Künstlerin Künzel a. Halle. Brennmeister Schulze a. Pfungstadt. Kassenassistent Kleinau a. Torgau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900725037/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Regulirungs-Arbeiten wird die **Friedrichstraße auf der Strecke zwischen Kapellengasse und Brunnenplatz vom 24. d. Mts. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.**

Halle a/S., den 22. Juli 1890. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

In der Saale oberhalb der Ueberfahrtsstelle nach Nelben bei Cönnern ist die Leiche eines unbekannten, 1,70 m großen, circa 25 Jahre alten Mannes gefunden worden. Derselbe hatte schwarzes Haar, war nur mit einer roth- und weißgestreiften Badehose bekleidet und ist anscheinend vor nicht langer Zeit beim Baden ertrunken. Nachricht über die Person zu den Akten J. 2450/90 erbeten.

Halle a/S., den 21. Juli 1890. **Der Erste Staatsanwalt.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Diemitz Band III Blatt 93 auf den Namen des Gärtners **Friedrich Wilhelm Worch** eingetragenen, zu Diemitz belegenen Grundstücke:

1. die Häuslerstelle Nr. 49, bestehend aus einem Wohnhaus mit Hofraum, Waschhaus, Stallung und 4 Gewächshäusern;
2. das Plantstück Nr. 71,

am 12. September 1890, Vormittags 9½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kl. Steinstraße Nr. 8, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 46,32 Mark Reinertrag und einer Fläche von 1,01,80 Hektar zur Grundsteuer, mit 615,00 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreffende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurückstehen.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 13. September 1890, Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Halle a/S., den 14. Juni 1890.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Ein kleines **Hausgrundstück mit geregelten Hypothekenverhältnissen,** in bester Geschäftslage von **Leipzig-Gutritzsch,** direct an der Pferdebahn, mit Pferdestall, Niederlasträumen 2c. ist zu verkaufen. Zu demselben wird seit Jahren ein **flottes Materialwaarengeschäft** nebst **Branntweinkleinhandel** betrieben und kann das Geschäft beim Kauf übernommen werden. — **Anzahlung 10,000 Mark.**

Oertel & Uhlemann, Baumeister, Leipzig-Gutritzsch, Hauptstraße 22.

Auction.

Sonnabend den 26. Juli cr. Nachmittag 1 Uhr versteigere Lutzengasse 9: Sekretäre, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, Federbetten, Sophas, Kommoden, Spiegel, Bilder, Koffer, 2 Reisekörbe, eine Partie garnirte Hüte, eine Partie Wäsche aus einem Nachlaß, Kleidungsstücke, Cigarren, Wein, Rum u. v. a. m.

O. Radestock, Auct.-Commiss.

Auction.

Sonnabend den 26. d. Mts. 4 Uhr versteigere ich Merseburgerstraße und Königstraßen-Ecke im Franziskaner einen großen Posten

neuer Bilder und Spiegel.

M. Söllner, Auctionator.

Familienverhältnisse halber beabsichtigt der Gasthofsbesitzer **Siegmund** seine hiesigen **Hausgrundstücke,** best. aus:

a) dem Gasthof „zum goldenen Hufeisen", Große Marienstraße 22 und 23, mit Stallungen und 3 guten Kellern;
b) dem bisherigen Artillerie-Kasernements-Gebäude, Große Fischstraße 27, mit vielen Wohnungen, Stallungen, großem Hof u. s. w., welches sich zu verschiedenen größeren Fabrik- und anderen Geschäften eignet,

zusammen oder getheilt unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**

Auskunft ertheilt

G. Kahnt,
Auctionator und gerichtl. Taxator
in **Naumburg a. S.**

Wohnhaus

in guter Miethslage für den Preis von 60,000 M bei 20,000 M Anzahlung **zu verkaufen.**

Offerten unter **1477 F.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Gasthof-Verkauf.

Ein Landgasthof, eine Stunde von gr. Stadt entfernt, an Landstraße, mit Tanzsaal, Wintergelehnhn, gr. Concertgarten, Mobiliar und Betten, ist wegen Aufgabe der Wirthschaft mit oder ohne Feld zu verkaufen, kann sofort oder später übernommen werden. Preis 12,000 Thlr. mit wenig Anzahlung.

Gottfr. Schilling, Naumburg a/S.

Villa in Friedrichroda

am Oberbüchig, mit großem parkartigen Garten, ist zu verkaufen. Anfragen an **Dr. Moritz** in **Weimar.**

Ein Geschäftshaus

in einem sehr lebhaften Fabrikorte, neu erbaut, mit flottem **Flaschenbier-** und **Materialwaarenhandel,** mit 8 heizbaren Stuben und **zwei Läden,** passend für **Fleischer, Bäcker 2c.,** ohne Konkurrenz im Orte, ganz nahe an einer neu zu erbauenden Staatsbahn gelegen, soll nebst **großem Obst-** und **Gemüsegarten** und **5 Morgen Feld** billig verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des „**Osterfelder Tageblatt**" Osterfeld in Thüringen.

Landgasthofsverkauf.

Ein flottgehender **Landgasthof** mit **Bäckerei, Getreide- u. Futtermittel-Handel,** gute Geb., 8 Morgen Acker, gr. Garten, reger Verkehr (sehr rentirend) ist krankheitshalber möglichst sogleich für 12,500 Thlr., bei 3—4000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Reektaufgeld fest. Näheres kostenfrei durch

C. Koch, Wittenberg,
Collegienstr. 84, II.

Eine Bäckerei

wird zum 1. Oct. oder später zu pachten gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [312

Bäckerei

ist zu verpachten

Giebichenstein, Wittekindstr. 10.

Gutsverkauf.

Sofort mit voller gutstehender Ernte kann ein ca. 55 Mrg. großes Bauerngut in der Elsteraue, mit ganz vorzüglichen Gebäuden u. Feldern, auch hochstehende Dreschmaschine, sehr preiswerth unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Auch können 15000 Mark Sparkassen-Hypothek mit übernommen werden.

Reflektanten wollen ihre Adr. unter **1435 S.** an die Exp. d. Ztg. senden.

Das **Haus** eines Beamten soll unter besonderen Verhältnissen verkauft werden. Dasselbe befindet sich unter günstigen Wohn- u. Miethsverhältnissen. Näh. d. Hrn. **R. Pauly,** Augustastraße 15 b, p.

Restaurant

mit Damenbedienung ist zu verkaufen. Adr. unter **P. 2397** an die Exp. d. Ztg.

Grundstück, Bernburgerstraße, sofort zu verkaufen. Offerten unter **Q. 2398** befördert die Exped. d. Ztg.

Ich suche verschiedene gute **Zinshäuser** mit and. ohne Restauration auf Oekonomie-Grundstücke, Mühlen, Gasthöfe, Ziegeleien 2c. zu verkaufen. Werthe Offerten sind zu richten an **J. Zweck,** Ziethenstraße 2.

Ein Haus,

Mitte von Halle, g. Verz., mit kotten altrenommirten Material-, Victualien- und Branntweinhandel, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Gefl. Off. unter **B. z. 2276** befördert **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Bäckerei

veränderungshalber sofort zu verkaufen. Offerten unter **R. 2399** in der Exp. dieser Zeitung niederzulegen.

Restaurant-Verkauf

im **Neumarktsviertel** per sofort oder später bei geringer Anzahlung. Off. u. **H. G. 4065** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.,** erb.

Eine erste Bäckerei

Leipzigs, 4—6 Herd Weiß, 30 Schuß Brod pro Woche und viel **Kuchenbäckerei,** mit 5½% bringendem **Hausgrundstück** bei 12—15000 Mk. Anzahlung **zu verkaufen.** Für tüchtigen Bäcker gutes sicheres Geschäft

Näheres durch **C. F. Sonntag** in **Leipzig-Gohlis, Wiesenstr. 9, II.**

Gasthofs-Verkauf.

In einem über 300 Seelen zählenden Dorfe ist ein gut gehender Gasthof verbunden mit Materialwaarengeschäft krankheitshalber sofort zu verkaufen. Zu demselben gehören ein 2 Morgen großer Garten, 18 Morgen Acker und 8 Morgen Anemwiese sowie lebendes u todtes Inventar nebst Ernte. Preis 11000 Thlr. bei 5000 Thlr. Anzahlung, Restkaufgeld zu 4% fest. Zu bemerken ist, daß das Grundstück seit 40 Jahren in den Händen der Familie des jetzigen Besitzers war und daß es das einzige Gasthofkal und einzige Materialwaarengeschäft im Orte ist. Nähere Auskunft gegen Retourmarke ertheilt

Der Gemeindevorsteher **Eschke** in **Cabelle** bei Naguhn.

Guts-Verkauf.

Das dem am 26. Juni 1890 verstorbenen Gutsbesitzer **Friedrich Braunsdorf** zu **Gröbern** bei Gräfenhainichen gehörige und daselbst belegene **Zweihufengut,** bestehend aus guten Gebäulichkeiten und circa 180 Morgen Acker, Wiese und Holzung, soll erbtheilungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Der jährliche Nutzungswerth der Gebäude beträgt augenblicklich 110 Mark, der jährliche Grundsteuer-Reinertrag 326 M. Kaufliebhaber werden gebeten, mit dem Unterzeichneten in Unterhandlung zu treten.

Mescheide bei Gräfenhainichen, den 22. Juli 1890.

Der Vormund der minderjährigen Geschwister Braunsdorf Friedrich Krause, Kaufmann.

Hausverkauf in Merseburg.

Erbtheilungshalber bin ich gesonnen mein **Haus,** worin sich eine gut eingerichtete **Restauration** befindet, mit **vollständ. Inventar** zu verkaufen. Preis 51,000 Mk. Anzahl. 18,000 Mk. Werthe Offerten erbitte postlag.

Merseburg Nr. 120 M. G.

Suche in der Umgegend von Halle

eine Ackerwirthschaft

ca. 40 Morgen, mit 15,000 bis 20,000 M Anzahlung zu kaufen. Näheres ertheilt **F. Zweck, Ziethenstraße 2.**

Ein an guter Lage liegendes Materialwaaren- verbunden mit Viktualien-Geschäft ist anderer Unternehmung halber sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen bei

Friedrich Grosse.
Halle a. S., Steinweg 49.

Restaurant-Verkauf.

Ein **Haus** (Eckhaus) mit Laden, in welchem seit langen Jahren ein **Materialgeschäft** sowie **Gastwirthschaft** schwunghaft betrieben, ist mit sämmtl. Inventar wegen Veränderung des Besitzers zu verk. Ford. 48,000 M Bierumsatz monatl. 18 Hekt. Nähere Ausk. ertheilt **J. Stemmler,** Gr. Schloßgasse 3 p.

In einem großen anhaltischen Dorfe ist ein neuerbautes **Grundstück** mit schönem großen Garten, worin seit Jahren ein Materialwaaren-Geschäft mit Branntwein-Concession schwunghaft betrieben wird. Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Gefl. Offerten erbitte unter **1448 G.** an die Expedition dieser Zeitung.

Für einen **jungen Kaufmann** bietet **sich sofort** oder **später** in einer Stadt der **Provinz Sachsen Gelegenheit,** ein **flottgehendes Tabak- und Cigarren-Detail-Geschäft** unter sehr **günstigen Bedingungen zu pachten.** Dasselbe könnte **später** auch **käuflich übernommen** werden. **Kapital ist augenblicklich nicht erforderlich,** jedoch wird **Hinterlegung** einer **Kaution gewünscht.** Gefl. Off. unter **V. 4444** an **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.**

Meine **schön eingerichtete**

Rind- u. Schweineschlächterei

habe anderweitig **zu verpachten.**

Mansfeldersträße 36.

Ich bin beauftragt, ein größeres

Mühlengut

mit ausreichender Wasserkraft u. guter Kundschaft aus freier Hand zu verkaufen. Mit dem Mühlengut, welches ¾ Std. von einer Residenzstadt Thüringens entfernt liegt, können 200 Mrg. Ackland u. Wiese verbunden werden. Kaufliebhaber können sich mit mir ins Vern. setzen. Rechtsanw. **Leinhos,** Weimar, Katl.-Ana.-St. 4.

Mein Bäckereigrundstück

mit 3000 Mk. Anz. sof. nur an Fachm. **verkäuflich.** Bäckerei m. W. miethsfrei. Restkaufgeld auf d. fest. Hypoth. vorl. 2 J. zinsfrei, sp. m. 4% z. verz.

C. Bohne, Germanstraße 7.

50,000 Mark

zur **I. sicheren Hypothek** zu 4½% auf ein **Stadtgrundstück sofort** oder **1. Oktober gesucht.** Selbstdarleiher bitte Offerten unter **L. 4339** bei **J. Barck & Co., Halle a. S.,** abzugeben.

42—44,000 Mark

auf I. Hypothek,

45,000 Mark

auf I. Hypothek.

10—12,000 Mark

auf II. Hypothek **gesucht** durch

Rechtsanwalt Voigt,
Brüderstraße 13.

10,000 Mark

zur **sicheren Hypothek** auf ein **Hausgrundstück** zum 1. Oktober zu **leihen** gesucht. Unterhändler verbeten. Gefl. Offerten bitte unter **F. 4340** bei **J. Barck & Co., Halle a. S.,** niederzulegen.

10,000 Mark

zur **I. sicheren Hypothek** zu 4½% auf ein **Ackergrundstück** zu leihen gesucht. Unterhändler verbeten. Gefl. Offerten bef. unt. **K. 4338 J. Barck & Co., Halle a. S.**

8500 Mark

auf 5% geg. hyp. Sicherstellung in **Stadtmitte** zum **1. Oktober auszuleihen.** Off. unter **W. S. 4436** an **J. Barck & Co.** erbeten.

10,000 Mark

zur **I. Hypothek** auf **Landgut** mit **66 Mrg.** Land **sofort** zu **leihen gesucht.** Offerten unter **S. T. 4435** befördert **J. Barck & Co.**

Lokal für Druckerei

oder **Niederlage** 2c., die hierzu eingerichtet werden könnte, sofort gesucht. Off. sub **C. G.** Hauptpostamt.

Ein **Laden** in guter Geschäftslage ist per sofort oder später billig zu vermiethen.

Wilh. Schubert,
Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke.

Laden

mit gr. Stube sof. oder später zu vermiethen Geiststraße 5 u. 6. Näheres Wilhelmstr. 23.

Laden m. W., für Fleischer passend, zu vermiethen **Friedrichstraße 4.**

Laden zu vermiethen **Landwehrstraße 5.**

Laden mit **Wohnung** zu vermiethen. **Sophienstraße 1a.**

1 Laden m. Wohnung, in welchen schon mehrere Jahre die Buchbinderei betrieben, ist bis zum 1. Januar 1891 zu vermiethen.

Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 1.

Hedwigstr. 12 sind Kellereien, Niederlagen, Stallung u. Remise mit Parterre-Wohnung event. sof. zu verm., sowie I. od. II. herrsch. Et. mit Badeeinr., Gart. 2c., ev. getheilt z. verm. Bes. 1—3.

Die in meinem Hause befindlichen **Keller-Lokalitäten,** in denen seit ca. 10 Jahren mit Erfolg **Selterwasserfabrikation** betrieben wird, sind mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober cr. zu vermiethen. **Naumann,**

Rathhausgasse 15.

Werkstelle

sof. oder später, Mitte der Stadt, für jede Profession passend, zu vermiethen **Kl. Rittergasse 1.**

Größere Räume, auch zur Werkstatt poss., zu verm. Gr. Ulrichstr. 37, H. r.

Helle geräum. **Werkstatt** mit oder ohne **Wohnung** 1. Oktober zu vermiethen **Steinthor 2d, II. r.**

Ein großer schöner **Stall** mit Bodenraum in der Nähe der Bahn per sofort zu vermiethen. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. [314

Gr. u. kl. Pferdestall nebst Bodenr. m. kl. Wohnung zu verm. Mansfeldersr. 33.

Magdeburgerstraße 5

per 1. Oktober a. cr. zu vermiethen: II. Etage, 3 Zimmer, 2 Kamm. u. Zub., III. Etage, 6 Zimmer, 3 K., Bad u. Zub. Näheres daselbst.

Krausenstraße 16

2 St., 1 K., K. u. Zub., verschließb. Entree für 225 Mark zum 1. Oktober zu vermiethen.

Geiststraße 20 getheilte 2. Etage.

3 St., 2 K., 1 K. u. Zub., 1. Oktober beziehb. Näh. Geiststraße 55, Laden.

Charlottenstraße 6
1. Etage: 4 heizb. Stuben, K., K. u. Zubehör, pr. 1. Oktbr. cr.
G. Kunze.

Zu vermiethen:

Zum **1. Oktober:**

Thomasiusstraße 1 erste Etage links für 400 Mk.

Zinkgartenstraße 4 Herrschaftliche zweite Etage 800 Mk.

Näheres bei **S. Loewendahl, Marienstraße 22.**

Freundlich hergerichtete Wohnungen für 330, 540 und 600 Mark sind zu vermiethen **Landwehrstraße 17.**

Eine **Wohnung** zu vermiethen für 72 Thaler **Schweichelstraße 7.**

Bahnhofsnähe.

Forsterstraße Nr. 17

sofort oder zum 1. Oktober cr. getheilte II. Etage zu vermiethen. Pr. 360 M.

Eine hochherrschaftliche Bel-Etage in der Königstraße per 1. Oktober zu verm. Näheres Niemeyerstrasse 19a, part.

Eine herrschaftliche Wohnung, hochpart., 5 Zimmer nebst Zub., per 1. Oktober zu vermiethen Niemeyerstrasse 19.

Eine **Wohnung** für 80 Thaler zu vermiethen **Geiststraße 30.**

Halbe I. Etage, 5 heizb. Zimmer u. Zub., für 600 M., sofort oder später zu vermiethen **Taubenstraße 2,** II. Ebendaselbst ein unmöbl. Zim. z. verm.

Geiststraße 30 ist eine **Hof-Wohnung** sofort zu vermiethen.

Albrechtstraße 13 ist die **I. Etage** zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres beim **Hausmann.**

Sout.-Wohnung per sofort zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen **Krukenbergstraße 9.**

Wohnung zu vermiethen, 2 Stuben, Kammer, Küche **Leipzigerstraße 7.**

Lessingstraße 6d, III., 2 St., K., Küche u. Zub. 1. Oktober zu beziehen.

Nähe der Bahn

2 Stuben, 2 K., K. u. Zubehör 1. Okt., eine Wohnung für 58 Thlr. sofort oder später zu beziehen **Thurmstr. 27.**

Eine Wohnung 1. Oktober zu beziehen **Völlbergerweg 24.**

Dryanderstraße 15

Wohnung zu 430 Mk. sof. oder später.

Fritz-Reuterstraße 2

halbe Etage gleich oder später zu verm.

Martinsberg 9 herrsch. Part. sofort oder später für 1200 Mk. zu verm.

Hofwohnung, Barfüßerstr. 6a, 3 Tr., sofort, 4 Stuben, 200 M., Vorm.

Frdl. gr. **Hofwohnung** mit od. ohne **Werkstatt** zu verm. **Königstr. 5a.**

Wohnungen,
2 Stuben, K., Küche u. Zubehör,
1 Stube, K., Küche u. Zubehör,
zu vermiethen **Friedrichstraße 4.**

Große Klausstraße 7 vermiethet der Hausmann daselbst eine **schöne Wohnung** zum Preise von **350 Mark.**

Frdl. Part.-Wohn.,

3 St., 2 K., K. u. Zub. an ruhige Miether per 1. Oktober zu verm. **Krausenstr. 13, part.**

Freundl. Wohnungen im Preise von 270 u. 225 Mark sind zum 1. Oktober zu vermiethen Georgstraße 6.

Alter Markt 18, III.

3 St., 3 K., K. u. Zub., 375 M., 1/10 3. verm.

2 St., 1 K., Küche, verschl. Entree u. Zubeh., Preis 270 M. sofort od. 1. Okt. zu beziehen. **Glauch. Kirche 3.**

Freundl. Wohnung, 3 Stuben, Kam., Küche nebst allen Zubehör 1. Okt. zu **vermiethen Alter Markt 34.**

Hospitalplatz 1

II. Etage: 3 Stuben, Schlafstube, 3 Kammern, Küche, Speisekammer u. sonstig. Zubehör. Miethspreis 160 Thlr.

3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer u. sonst. Zubehör. Miethspreis 140 Thlr. Oktober zu vermiethen.

Näheres im Geschäft.

Wohnung für 400 Mk. 1. Oktbr. cr. zu verm. Näheres Kl. Ulrichstr. 9, I.

II. Etage

1. Oktober zu beziehen, Preis 650 Mark **Leipzigerstraße 31.**

Eine fr. Wohnung, bestehend in 3 heizb. Stuben, Küche, verschließbarem Entree und sonstigem Zubehör, zum 1. Okt. zu verm. **Martinsgasse 10.**

I. Et., 2 St., 2 K., K. u. Zub. zu verm., Preis 345 M., **Jenkergasse 11a.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900725037/fragment/page=0002

Alte Promenade 5 (an der Reitbahn)
die große herrschaftliche **Bel-Etage,** **1 Salon, 7 Stuben,** Balkon an der Promenade, Küche, Kammern, Zubehör.
Besichtigung 11—12 Uhr. **Auch für 2 Familien.**

Laden mit Wohnung 1. Oktober zu vermiethen **Glauchaische Kirche 4.**

Schönes Parterre mit Gartenbenutzung zu vermiethen
Giebichenstein, Wittekindstraße 10.

Ecke Beesenerstraße und Wolfsschlucht
Wohnungen zu 240—270 Mk. sofort oder später. Näheres **Dryanderstraße 16,** Comtoir.

Wohnung
von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen **Kleine Brauhausgasse 45.**

II. Etg. 4 St., 2 K., K., Spk., sof. od. 1. Okt. zu beziehen **Albrechtstr. 35.**

Wohn. für 31 u. 22 Thlr. Böckstraße 5

Fr. Wohn. St., 2 K., K., Zub., Aussicht auf Markt, an ruh. Leute verm. Spitze 25.

Hochherrschaftl. Wohnung,
1 Salon, 7 Stuben, Bad und allem Zubehör, **1. Okt. cr. zu vermiethen. Händelstraße 35.**

Wohnung sofort zu vermiethen Forsterstraße 23.

Feine Parterre-Wohnung
mit hübschen **Vorgarten,** für 600 M, per 1. Oktober zu beziehen **Händelstraße 37, Besichtig. 3—6 Uhr.**

3 Wohnungen vorn heraus, zu verm. Geiststr. 56. Zu erfr. Geiststr. 51. F. Albrecht.

Ein größeres Parterre-Logis
und **eine halbe erste Etage** zu vermiethen.
Näheres Mühlgraben 2k.

Sofort od. später I. Etage, 6 Zimmer, 1 Küche u. Zub. z. Abverm. f. 150 Thlr. zu vermiethen **Zwingerstraße 18.**

Frdl. Wohn., à 40 Thlr. u. 35 Thlr., 1. Okt. zu verm. **Eichendorfstr. 5.**

Zu vermiethen:
Wuchererstr. 16 1 Wohn. f. **210 Mk.**
do. „ f. **150 Mk.**
Merseburgerstr. 12 1 Wohn. f. **150 M.**
Merseburgerstr. 12 1 Wohn. f. **270 „**
Letztere sof. oder später beziehbar.
Näheres **Gr. Märkerstraße 4.**

Wohnung, 2 St., 2 K. u. Zubehör, II. Etage, für 350 M per 1. Oktbr. zu vermiethen **Gr. Ulrichstraße 20.**

Dryanderstraße 18 19
freundl. Wohnungen für 260 bis 440 Mark sofort zu vermiethen.

Part.-Wohnung an kinderl. Leute zu vermiethen **III. Vereinsstraße 7.**

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., zu vermiethen **Taubenstraße 11b.**

Eine **Wohnung** für 54 Thlr. zum 1. Oktober zu vermiethen
Große Klausstraße 28.

Part.-Wohnung, 2 St., 2 K., K., mit Vorgarten, für 120 Thlr., vorn, an ein. Leute 1. Oktbr. Henriettenstr. 30, I. Besichtigung von 2—4 Uhr Nachm.

Meckelstraße 22 frdl. halbe Etage, 3 Stuben, K., Küche u. Zub., 1. Oktbr. zu vermiethen. Näheres daselbst part.

Eine **Wohnung,** 1 Treppe hoch, für 80 Thlr. zum 1. Oktober zu vermiethen
Hermannstraße 22.

Erste geth. Etage, 4 heizb. St., K. u. Zub., 1. Okt. zu verm. Krukenbergstr. 4.

Etage von 4 St., Kamm., Küche, und 1 Stube, K., Küche mit allem Zub., sofort oder später zu vermiethen **Liebenauerstraße 4, 1 Tr.**

St., K., K. u. Zub. f. 42 Thlr. zu verm. und sofort zu beziehen **Mühlrain 2.**

Herrschaftl. I. Etage, best. aus 3 St., 2 K. nebst Zub., zum 1. Okt. zu verm. **Sophienstraße 15** im Laden.

Geräumige Beletage,
1200 M, auch getheilt, sofort oder 1. Oktober **Brüderstraße 15.**

Eine Wohnung, St., K., K., 60 Thlr., vermiethet **Charlottenstraße 12a.**

Geiststr. 20 fr. Mansarden-Wohn., 180 M, sofort oder 1. Okt. beziehbar. Näheres **Geiststraße 55,** Laden.

Schwetschkestraße 2.
Part.-Wohnung, 3 Stub., Küche nebst Zubehör ist zum 1. Oktbr. zu vermiethen.

Parterrewohnung, 5 heizb. Räume u. reichl. Zub., mit Pferdestall, Remise od. Niederlagsräumen zum 1. Okt. cr. od. spät. z. verm. Näh. Wuchererstr. 9, II.

Eine Wohnung für 250 M zu vermiethen **Henriettenstraße 14.**

In Bahnhofsnähe **herrsch. Wohnung,** 5 heizb. Zimmer u. Zub., per 1. Oktober zu verm. **Halberstädterstraße 3,** am ehemal. Ausstell.-Platz.

3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zub. zu vermiethen **Landwehrstr. 5.**

Halbe II. Etage Blücherstraße 10, Nähe der Bahn, Telegr.-Amt rc. zu vermiethen. **Ebert.**

Friedrichstraße 37
herrschaftl. I. Etage, 5 Stuben u. Zub., 1. Oktober zu vermiethen. Näh. part.

Eine **Wohnung** für 50 Thlr., eine für 45 Thlr. **Mansfelderstraße 36.**

Für 185 Mark
Wohnung zu verm. Gr. Märkerstr. 23.

Frdl. Wohnung, 2 St., Schlafz., K. zu verm. **Krausenstraße 2** i. Lad.

Schöne Wohnungen.
Zwei sehr schön eingerichtete Wohnungen, an der oberen Leipzigerstraße belegen, sind per jetzt resp. 1. Oktober für 600 resp. 700 Mk. zu vermiethen. Näheres bei **Dupuis & Klauke,** Obere Leipzigerstraße.

Augustastraße 12
herrschaftl. I. Etage am 1. Okt. oder später zu verm. Preis 700 M **3 Stuben, K., Küche, S.-G.,** 90 Thlr., p. 1. Okt. zu vermiethen. Näheres **Augustastraße 11, p.**

Herrschaftliche 2. Etage mit Balkon **Zinksgartenstr. 4** für 800 Mk. zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres bei **S. Loewendahl,** Marienstr. 22.

Gr. Ulrichstraße 52
2 Hofwohnungen
M 225 u. 240 p. 1. Okt. zu vermiethen.

Wohnungs-Gesuch.
3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Hochpart. oder 1. Etage, mit Niederlagsraum, möglichst Nähe der Bahn, z. 1. October für 500—600 Mk. gesucht. Offerten sub **M. 2384** in der Exped. d. Ztg. erb.

Gut möbl. Wohn. nebst voll. Pension und aufm. Bed. find. ält. alleinst. Damen oder auch solche Herren in anst. Hause u. vorzügl. Wohnungst. Näh. b. Hrn. Fleischermstr. **Reichardt,** Geiststr. 34.

Gut **möblirtes Zimmer** mit Kaffee, part. oder I. Et., für anst. Mädchen. Offerten mit Preisangabe sub **B. 2384** an die Exped. dieser Zeitung.

1 möbl. Zimmer, reizende Aussicht, zu verm. **Parkbad** II. E., Eing. **Parkstr.**

Freundlich möblirtes Zimmer zu vermiethen **Unterberg 13, I. r.**

Eine f. möbl. Stube sofort zu verm. **Wuchererstraße 26a,** II. Etage.

Blumenthalstraße 28, part., möbl. Zimmer, separ. Eingang, zu vermiethen, nähe der neuen Kaserne.

Fr. möbl. Z. Kl. Brauhausgasse 14, II.

Möbl. Zimmer zu verm., sep. Eing., Oleariusstraße 10, I., am Markt.

Möbl. Stube u. Kamm., monatl. 12 M sofort zu verm. Schmeerstraße 19.

Möbl. Wohnung, auch Mittagstisch, zu verm. **Sophienstraße 2,** I.

Ang. **möbl. Zimmer** mit Pension von einem jungen Kaufmann gesucht. Offerten unter **L. 2393** in der Exp. dieser Zeitung niederzulegen.

1 möbl. Zim. zum 1. August zu vermiethen **Blumenstr. 13a, II.**

Anst. Schlafst. off. Gr. Wallstr. 1a/b, I.

Anst. Fräulein findet freundl. Logis mit Kost Leipzigerstr. 29, II. r., a. Thurm.

Stube als Schlafst. Kl. Ulrichstraße 15, I.

2 a. Schlafst. m. K. Gr. Brauhausg. 31, III.

Anst. Schlafstelle Rannischestraße 23, I. r.

Ein anst. Mädchen findet Schlafstelle Glauchaische Kirche 4, 1 Tr.

Pension für Schüler
van Blechen, Krukenbergstr. 4b, III.

Ein tüchtiger Tischler,
im **Bausach** erfahren, auch mit **Zurichten** bekannt, **wird gesucht.** Zu erfragen bei **J. Barck & Co.**

Ein in jeder Branche **tüchtiger**
Tapezier-Gehilfe
findet Stelle bei
W. Homann, Gr. Brauhausg. 19.

Bauschlosser u. Blecharbeiter
sucht **H. Schwarze,** Kl. Märkerstraße.

2—3 tücht. Holzarbeiter
können sich sofort melden
Deltischerstraße 7, links.

Tüchtige Eisen-Dreher
für dauernde Arbeit bei hohem Verdienst gesucht von
Adolph Oeser Nachfolger,
Maschinenfabrik u. Eisengießerei zu Penig.

J. verheir. **Masch.-Schlosser** sucht womögl. dauernden Posten. Gef. Adr. Kleine Märkerstraße 3, Hof links 1 Tr.

Offene Rendantenstelle.
Die Stelle des **Rendanten** der **Kämmerei** und **Sparkasse** in hiesiger Stadt ist **vacant** und soll schleunigst anderweit besetzt werden. **Mindesteinkommen 1500 Mark. Meldungsfrist bis 10. August cr.**
Lauchstädt, den 22. Juli 1890.
Der Magistrat.
Fricke.

J. verh. Kaufmann,
cautionsfähig, sucht irgendwie Beschäftigung. Offerten unter **S. 2400** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Reisende
gegen **hohe Provision** gesucht.
L. Bruno Blücher, Buchdruckerei, **Altenburg.**

Sekretair
gesucht mit guter Handschrift und einiger Kenntniß im Rechnungswesen, der selbständig zu correspondiren versteht. Meldungen mit Zeugnissen und selbstgeschriebenem Lebenslauf an **Julius Elkan** in **Weimar.**

Für ein Speditions- und Kohlengeschäft wird per sofort ein tüchtiger
junger Mann
für Contor und Stadtreise gesucht. Nur solche, welche nur Prima-Referenzen aufzuweisen haben u. hauptsächlich im Kohlengeschäft thätig waren, wollen ihre Adresse mit Gehaltsansprüchen in der Expedition d. Ztg. unter **N. 2395** niederlegen.

Ich suche für mein **Colonial- und Schnittwaaren-Geschäft** sofort oder später einen jüngeren, zuverlässigen und ehrlichen
Commis
event. mit der Schnittwaaren-Branche vertraut. Offerten nebst Zeugniß-Abschriften u. **1446 E.** an d. Exp. d. Ztg.

Verkäufer,
tüchtig in der **Delikatessen-Branche,** für ein hiesiges Geschäft möglichst per **sofort** gesucht. Off. unter **J. 1453** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Tischler auf Fenster oder **Glaser** sofort gesucht **Liebenauerstraße 9.**

Tüchtige Möbeltischler
welche über ihre Leistungen Nachweis bringen können, bekommen dauernde Arbeit **Möbelfabrik von Albert Martick.**

E. gut empfohl. Mann sucht Stelle als Portier od. Markthelfer. Offert. unter **O. 2396** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein unverh. j. Mann bei h. Lohn für Reitpferde gesucht Barüfferstraße 15.

Ordentl. Pferdeknecht gesucht Große Steinstraße 51.

Unverh. herrschaftl. Diener ges. **Frau Taeger, Zapfenstraße 21, I.**

Lehrling-Gesuch.
Zum Oktober findet ein Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, unter günstigen Bedingungen Aufnahme.
A. Huth & Co.,
Halle a/S.

Drechslerlehrling
gesucht Wuchererstraße 10.

Für mein Landesprodukten-Engros-Geschäft verbunden mit Colonialwaaren — Detail — suche ich zum 1. Oktober einen **Lehrling.** Offerten **F. H. 25** hauptpostlagernd Halle a/S. erbeten.

Schuhmacher-Lehrling
gesucht **Brüderstraße 17.**

Ein kräftiger Bursche von **15 Jahren, welcher Lust hat Kellner zu werden, wird gesucht. Hôtel gold. Sonne, Schkeuditz.**

Hausbursche,
der sich auch zum Bedienen eignet, kann sofort plazirt werden
Drei Lilien, Passendorf.

Laufbursche
kann sofort antreten bei
Gebr. Keller, Gr. Ulrichstr. 10.

Ein kräftiger Arbeitsbursche
gesucht. **C. Günter, Kl. Ulrichstr. 34.**

Ein **Hausbursche** im Alter von 15—16 Jahren findet Stelle
Große Brauhausgasse 19.

Ein Laufbursche
wird gesucht **Leipzigerstraße 3.**

Verkäuferinnen,
welche in der **Damenputz-** und **Weißwaarenbranche** erfahren sind und gute Zeugnisse besitzen, finden per 1. Septbr. Stellung bei
A. Huth & Co.,
Halle a/S.

Alls Repräsentantin wird 1. Aug. ein geb. in ff. Küche u. Wirthsch. tüchtig. Frl., 28—32 J. alt, b. hoh. Geh. ges. **Baldige** persl. Meldg. erb. Frau **E. Wolfram-Lerche,** Bölbergasse 2a.

2 anst. Mädch., 15—16 J. alt, find. gute St. **Bölbergasse 2a, I.**

Eine gew. Verkäuferin
m. gut. Zeugn. u. ff. Referenzen sucht Stellung in einem Schuhwaarengesch. Gef. Off. sub **E. D.** postl. **Halberstadt.**

Eine in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahrene **Mamsell** sucht baldigst Stellung. Gefl. Offerten erbeten **Steinweg 42,** Hof 1 Tr. rechts.

Junges anständiges **Mädchen** sucht Stellung als **Wirthschafterin** bei einzelnen Herrn oder Dame. Näheres **Spiegelgasse 9.**

Ein ordentl., fleißiges Dienstmädchen wird sofort gesucht **Kurzegasse 1.**

Land- und Stadt-Wirthschafterin, Kochmamsells, Stützen, Verkäuferin, Köchin, Studen-, Haus- u. Kindermädchen weist nach **Pauline Fleckinger,** Rannischestraße 19.

Aelt. Mädchen aus beff. Stande wird bei eine einzelne Dame zur Stütze sofort gesucht durch
Friedrich Grosse, Steinweg 49.

Ein **ord. Mädchen** wird sofort oder 1. August ges. Leipzigerstraße 1, III.

Aufwartung für den Vormittag gesucht **Germarstraße 5,** part.

Frau zur Aufw. ges. Steinweg 28a, Hof I.

Eine **gesunde Amme** wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [315

1 Mädchen f. Küche u. Hausarb. zum 15. August nach **Magdeburg gesucht.** Mit Buch zu melden **Wettinerstr. 8,** 9—11 u. 2—4.

Ein junges Mädchen wird a. **Aufwartung** gesucht **Rannischestr. 19, I.**

Mehrere tüchtige Mädchen suchen Stellung sofort und später durch Frau **Wantzlöben, Barfüßerstraße 16.**

Ein ord. Mädchen zum 1. Aug. gesucht **Sophienstraße 1a,** Restaurant.

Wegen Unbrauchbarkeit des Jetzigen wird möglichst bald, wenn auch nur zur Aushilfe, ein tüchtiges anständiges arbeitsames **Mädchen für die Küche,** bei gutem Lohn **gesucht,** oder eine unabhäng. saubere **Frau,** welche sämmtl. Arbeiten zu machen hätte. Nur bestens Empfohlene bitte sich mit Zeugnissen zu melden, unter **L., Postamt II.**

Eine Waschfrau wird gesucht **Geiststraße 29,** part.

Gesucht: 1 Kochmamsell, 1 Wäschemamsell, 1 besseres Stuben- u. Kindermädchen, 1 Köchin für kinderl. Herrschaft, 2 Zimmermädchen f. Hotel d. Frau Scholle, Leipzigerstraße 11.

Eine Wirthschafterin
wird zum sofortigen Antritt gesucht, später bei gegenseitiger Zuneigung Verheirathung nicht ausgeschlossen. Offerten befördert die Expedition dieser Zeitung unter **1449 H.**

Köchin, Haus- u. Küchenmädch. finden gute Stellen d. Frau Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 28.

Eine **Aufwartung** wird sofort gesucht **Weidenplan 6c, I.**

Amme gesucht.
Eine **gesunde, kräftige Amme** wird gesucht **Mühlweg 49,** part.

Aelt. Mädchen für Küche u. Haus (gut. Buch) und nettes Kindermädchen sucht 1. Aug. Stelle durch **Frau Taeger, Zapfenstraße, Ecke Schmeerstraße.**

Junge **Verkäuferin** sucht Stellung.

Ein **junges Mädchen** zur **Aufwartung** gesucht **Kleine Brauhausgasse 1.** Sprechstunde 6 Uhr.

Zum 15. August suche ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit.
Fr. Dr. **Hochheim.**

Ein ehrliches jung. Mädchen 15. Aug. gesucht **Krukenbergstr. 4,** 1. Tr.

Eine zuverlässige **Aufwartung** für die Vormittagstunden sofort gesucht **Leipzigerstraße 71,** Hof 2 Tr.

Stellen suchen 2 Mädch., im Kochen erfahr., 5 Haus-, 4 Küchenmädch., 1. Aug. **Gesucht b. h. Geh.** Hotelzimmermädch., Stuben-, Küchen-, Viehmädch., Kinderfr. nach außerh. sogl. d. Fr. **Herrmann** jetzt **Winkler,** Rathhausgasse 19.

Kinderl. Eheleute wünschen ein Kind gegen einmalige Vergütung an Kindes-statt anzunehmen. Offerten bitte unter **T. 2401** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Heiraths-Gesuch.
Ein junger strebsamer selbstständiger Kaufmann (evang. Junggeselle) in bester socialer Stellung sucht die Bekanntschaft einer gebildeten, charaktervollen Dame behufs ehelicher Verbindung zu machen. Ernstgemeinte Anfragen unter **O. S.** postlagernd **Elberfeld** erbeten. Selbstverständlich wird durchaus discrete Behandlung als Ehrensache vorausgesetzt und zugesichert.

Damen
finden Rath und sichere Hilfe in allen Angelegenheiten bei der Frau **Hajava,** geprv. Hebamme, **Prag,** Thorgasse Nr. 11, pt. Für Verschwieg. bürgt strenge ehrenhafter Charakter. **Für diskretirte Damen eleg. Wohnungen.**

Gesundes Brennholz (Tischlereiabfälle), **Sägespäne** verkauft **Kleine Ulrichstraße 34.**

Sommersprossen u. Mitesser
beseitigt sicher das nach Original-Vorschrift bereitete
Kummerfeld'sche Waschwasser
in Flaschen à **40 ₰** zu haben bei
Ernst Jentzsch, Leipz.-Str. 31.
Rothe Kreuz-Drogerie.

Aerztlich warm empfohlen!
Zarte Haut!
Man benutze nur die berühmte
„Puttendörfer'sche"
Schwefelseife, v. Dr. Albert als einzig echte gegen rauhe Haut, Pickeln, Sommersprossen rc. empfohlen. Pack 50 ₰. echt die
Helmbold & Co., Leipzigerst.
M. Waltsgott, Gr. Ulrichstr.

Prima Wiesenheu v. 50 Kilo 2,75 Mk.
„ Luzerne u. Kopfklee v. 50 Ko. 2,65 Mk.
im Einzeln,
im Ganzen **2,50 Mark.**
Roggenlangstroh und Streustroh
zu **billigsten Preise** offerirt
L. Hirsch,
Fouragegeschäft Forsterstraße 45, Lager Magdeburgerstraße 43.

Brennholz,
klein geschnitten, die zweispännige Fuhre 10 Mark franco Haus in Halle, haben abzugeben
F. Zimmermann & Co.,
Maschinenfabrik, **Halle (Saale).**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Martha Palm und Botho Engelmann (Osterburg u. Stendal); Luise Ehlich u. Rechtsanwalt Konrad Wundermann (Berlin u. Wolmirstedt); Emma Knauel u. Landwirth Rudolf Gielecke (Magdeburg); Margarete Meinecke u. Pfarrer Chr. Drollinger (Berlin und Brechthal, Baden); Margarete Döring u. Dr. med. Albert Kammann (Breslau u. Berlin); Anna v. Buddenbrock u. Oberlandesgerichtsrath Otto Schmidt (Tschirne u. Posen); Erna v. Lewinski u. Leutnant Holm v. Metzsch (Baden-Baden); Pauline Baumert u. Hermann Martin (Bleicherode u. Gr.-Bodungen); Ernestine Starke u. Rudolf Mallmann (Jena u. Koblenz); Klara Findel u. Karl Cavael (Leipzig); Anna Axthelm und Kaufmann Felix Maladinsky (Leipzig); Martha Fuster u. Buchdruckereibesitzer Max Liesegang (Berlin); Florentine Hanschild u. Kaufmann Helmut Schmidt (Bremen u. Berlin); Anna Steppes u. Fritz Graf Schwerin (Augsburg und Wendisch-Wilmersdorf); Mary Reebe u. Rittmeister Otto Schrader (Hamburg u. Rendsburg).

Vermählt: Realgymnasiallehrer Dr. Karl Günther u. Toni Pape (Bernburg); Leutnant Georg v. Zimmermann und Helene v. Blomberg (Liebthal); Dr. L. Gebold u. Emma Mühlen (Kassel); Dr. Theodor Elkan und Annie Schönfeld (Berlin); Dr. Paul Lange u. Paula Kinze (Wurzen).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Konzertmeister Halix (Weimar); Hrn. Hauptmann Friedrich v. Winterfeld (Straßburg i. E.); Hrn. v. Reimers (Baumers-Liebstadt); Hrn. Rechtsanwalt Wilhelm Willmann (Schöneberg). — Eine Tochter: Hrn. Prof. Beumer (Greifswald); Hrn. Staatsanwalt Scheffer (Dortmund); Hrn. Paul Rothmann (Geldringen).

Gestorben: Frau Mary v. Tschischwitz geb. Ahrbeck (Leipzig); Bankbeamter Karl Julius Anger (Leipzig); Korrektor Karl Moersberger (Naumburg); Hrn. H. Beidner Tochter Marianne (Magdeburg); Seminardirektor a. D. Dr. W. Jütting (Burg b. M.); Pfarrer emer. Karl Hesse (Duttlingen); Professor Dr. phil. Otto Börsch (Berlin); Hauptmann Fritz v. Tysza (Angermünde); Rittergutspächter J. N. Höhn (Lindenberg); Kaufmann Wilhelm Fellinger (Emmerich); Rentner J. Neuhusen (Blankenburg a. H.).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900725037/fragment/page=0003

Zucht und Versand
der
Grossen weissen Yorkshire-Rasse
vom Rittergute Tümpling, Station Camburg a. S.

Die Mutterlauen stammen aus der Friedrichswerther Vollblutheerde. Zuchtebor werden aus den besten Züchtungen des In- u. Auslandes zugeführt.

Zuchtrichtung: Frühreife, Mastfähigkeit, schöne Körperformen.

Eber 2—3 Monat alt . . . . Mk. 55,
Sauen „ „ „ . . . . . „ 50.

Von 3 Monat ab steigt das Monatsalter um 15 Mk. **Sprungfähige Eber und hochtragende Erstlingssauen** nach Uebereinkunft.

Zur Besichtigung der Zucht steht bei vorheriger Anmeldung Wagen auf Station Camburg oder Großherringen.

Rittergut Tümpling.
E. Vogt.

Guten Bowlen-Wein à 50 ₰ und 60 ₰ per Flasche,
Feinen alten Jamaica-Rum à 2 ℳ 50 ₰ do.
Sehr guten Deutschen Champagner à 2 ℳ per Flasche,
Desgleichen in halben Flaschen à 1 ℳ 10 ₰
ff. Old-Sherry à 2½ ℳ, **guten Arrac** und **Cognac** à 2½ ℳ und 3 ℳ per Flasche empfiehlt **Rawald**, Leipzigerstr. 6.

Fernsprecher 151. **RUDOLF MOSSE * HALLE A. S.** 8 Filiale eröffnet.
6 Brüderstrasse 6
Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes

Ein unmittelbar an frequenter Chaussee, mitten in großem Fabrikdorfe belegener, **sehr rentabler Gasthof mit Tanzsaal, überdauter Kegelbahn, gut eingerichtetem Gartenlokal mit Colonnaden, Musikhalle, einem 150 qm großen wandelbaren Tanzzelt,** soll mit allem Inventar und mit dem dazu gehörigen **Materialgeschäft** wegen anderweitiger Uebernahme **sofort verkauft** und die sehr einträgliche Postagentur mit übernommen werden. Anzahlung 10,000 Mark.

Gasthöfe und Restaurations-Grundstücke
in **Gera, Merseburg, Weissenfels** und **Naumburg** mit guten Mietbserträgen, rentablen Geschäften, haben unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.**

Eine im flotten Betriebe befindl.
Bäckerei mit neuen massiven Gebäuden u. einem Miethsertrage von 750 Mark, soll bei einer Anzahlung von 6000 Mk. **verkauft** werden. Auch befindet sich ein **Materialgeschäft** im Hause. Näheres ertheilen
Hahn & Wistinghausen,
Weissenfels, Klosterstraße 10.

Mühle, Wohnhaus, Stallung, 1 Morgen Feld, altes Geschäft, i. g. Kundsch., ist wegen Krankh. d. Bes. sofort zu verkaufen, oder geg. kleim. Kaufladen zu vertauschen. Wohnhaus eignet sich gut zur Bäckerei. Zu erfr. bei **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6, Hof.

Guter Gasthof oder Restaurant wird zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten unter **K. 1220** beförd. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Haus-Verkauf oder Tausch.
Ich bin willens mein in Halle belegenes Haus, worin seit langen Jahren eine gutgehende Restauration sich befindet, zu verkaufen oder auf ein kleines Gut zu vertauschen. Offerten unter **O. k. 22321** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein Material- u. Bittualw.-Gesch. m. g. Kundschaft sof. zu verm. Zu erfr. bei **R. Mosse,** Brüderstr. 6, H.

Ein **Grundstück,** ca. 740 □m groß, mit daraufstehendem herrschaftlich. **Wohnhaus, Fabrikgebäude** mit hohem Schornstein, **Niederlage, Keller** rc., gr. Hof mit Thoreinfahrt vorhanden, **ist billig zu verkaufen.**
Zu erfragen bei **Rudolf Mosse, Brüderstr. 6, Hof.**

Ich beabsichtige, meine in einer lebhaften Stadt von 23,000 Einw. belegene kleine
Dampffärberei
mit guter Stadt- u. Landkundschaft aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Pr. 7000 Thlr. Anzahlung 2500 Thaler.
Gefl. Off. u. **A. E. 2180** bef. **R. Mosse,** Halle a. S.

Ein Geschäft mit guter Kundschaft wird zu **kaufen gesucht.** Bevorzugt werden: **Posamenten, Galanterie-, Seifen- u. Blumengeschäfte.** Gefl. Off. unter **B. l. 22885** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

J. Leute (Bahnbeamter) suchen per 1. Oktober **Wohnung** von St., K., K., Nähe der Bahn. Adr. mit Preis sub **A. g. 2290** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6, Hof.

Gelegenheitskauf!
Ein Kassaschrank,
passend für einen Privatmann, billig zu **verkaufen.** Näh. durch **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

30000 Mark zur ersten Stelle von einem pünktlichen Zinszahler zum 1. Oktober **zu leihen gesucht.** — Offerten unter **H. k. 2277** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

20,000 Mk. 2. Hypothek auf ein hiesiges Grundstück **per 1. Oktober cr. gesucht.** Gefl. Off. unter **K. e. 2188** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Zu einem **lukrativen,** bereits **bestehenden u. ausdehnungsfähigen kaufmännischen Unternehmen** wird ein **stiller oder thätiger**
Socius mit **20—25000 Mark Kapital gesucht.** Irgend welche Fachkenntnisse nicht erforderlich.
Offerten unter **R. e. 22322** bef. **Rud. Mosse,** Halle a. S.

Ein im **Braunkohlenbergbau,** hauptsächlich im **Schachtabteufen** erfahrener
Grubensteiger
wird **gesucht.** Meldungen mit Zeugniß-**Abschriften** u. Gehalts-Ansprüchen bef. unter **T. z. 22242 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein großer Consumverein
der Colonialwaaren- und Lebensmittelbranche mit dem 1. Sept. d. J. eröffnend, ersucht **um Offerten** u. Bedingungen gegen sofortige Kasse durch **Rud. Mosse, Köln a/R.** unter **S. 4769.**

Steiger
mit Bergschule- und praktischen Kenntnissen u. Erfahrungen im Braunkohlenbergbau sofort von größerem Werke **gesucht.** Meldungen zu richten an **Rudolf Mosse, Halle a. S.,** sub **V. J. 290.**

Zum Vertrieb der Erzeugnisse einer renommirten Züchtung von
Elite-Zuckerrübensamen
in der Provinz Sachsen wird ein **geeigneter Vertreter gesucht.** Bewerber, welche in den Zuckerfabriken in dem südlichen Theil der Provinz Sachsen, Anhalt und den Thüringischen Staaten bestens eingeführt sind, belieben ihre Offerte an **Rudolf Mosse, Halle a/S.,** sub **V. B. 283** einzusenden.

Für das Comtoir einer hies. Maschinenfabrik
wird ein **Commis,** der zeitweise auch kleinere Geschäftsreisen zu übernehmen hat, **zu sofortigem Antritt gesucht.** Gefl. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Beifügung von Zeugnißabschriften sub **H. a. 2208** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.** erbeten.

Ein Siedemeister
mit theoretischer u. praktischer Bildung, bisher auf einer mittleren Salme thätig, **sucht** anderweitig **Stellung.** Gefl. Off. u **P. 2737** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein erfahrener **Gärtnergehilfe sucht** 1. od. 15. August anderweitig **Stellung.** Gefl. Off. an d. Exp. d. Cöthen'schen Zeitung sub **W. A. 8462** erb.

Locomobile,
15pferdig, auf Braunkohlenfeuerung
eingerichtet, für Seilförderung, **auf 4 Monate zu leihen gesucht.** Gefl. Off. sub **T. b. 2256** an **Rud. Mosse, Halle a/S.** erb.

Spezialität! Massenfabrikation!
! Bengalisches Schellackfeuer!
rauch-, geruch- und absolut gefahrlos.
!! Magnesium-Fackeln!! weiß und roth brennend, kommen an Leuchtkraft dem elektrischen Lichte gleich.
! Alle Arten Feuerwerkskörper!
Friedrich Woesch, Würzburg.
Prospekte und Preislisten gratis und franko.

Weißkalk
liefern in großen wie kleinen Posten zu
Bau-, Dünge- und Fabrikzwecken
in täglich frisch gebrannter bester Qualität unter coulantesten Bedingungen zu billigsten Tagespreisen die Kalkwerke von
R. Schrader, Halle a. S., Niemeyerstr. 20. Fernsprech-Anschluß 449.
Niederlage am Nordende des Hauptgüterbahnhofes (hinter dem alten Locomotivschuppen an der Berlinerstraße.)

Thee
E. Brandsma,
Amsterdam.
In eleganter Packung käuflich bei
G. Gröhe Nachf.

Kopfschmerz-Mittel giebt es unzählige. Apotheker **P. Petzold's „Nervenplätzchen"** sind an rascher, zuverlässiger Wirkung, Unschädlichkeit auch bei dauernbem Gebrauch, Billigkeit und praktischer Form den meisten weit überlegen. **Nervenabspannung,** Uebermüdung, Schwächezustände, werden durch dies gesunde Anregungsmittel ebenfalls schnell behoben. Kästchen 1 Mark in den Apotheken.

Homburger Salz.

Bereitet aus dem Wasser der weltberühmten Elisabeth-Quelle in Homburg nach ärztl. Anordnung, ist eins der wirksamsten Heilmittel bei **Verstopfung u. Verdauungsbeschwerden** selbst in **hartnäckigsten Fällen,** sowie bei **Hämorrhoidalzuständen, gichtischen Leiden und Fettleibigkeit.**

Gemäss Ausspruch ärztl. Autoritäten ist es mildlösend, wirkt schmerzlos, schwächt die Verdauungsorgane nicht und bisst selbst bei längerem Gebrauche seine Wirkung nicht ein. —

Auch bei der schwächsten Constitution leicht zu vertragen, ist es in hohem Maasse geeignet in jedem Lebensalter die Verdauung zu regeln.

Seiner festen Form und Haltbarkeit wegen zum Gebrauche auf der Reise besonders empfehlenswerth. —

Erhältlich in allen Apotheken und Wasserhandlungen in Flaschen zu 170 und 480 Gramm zum Preise von Mark 2.50 und Mark 6.— oder bei der **Brunnen-Verwaltung zu Homburg v. d. H.** Depôt in **Halle** bei **Helmbold & Co.** — Die Flaschenetiketten tragen obige Schutzmarke und die Bezeichnung der Firma.

Gicht — Fett-leibigkeit

Verstopfung | **Verdauungs-Beschwerden** | **Hämorrhoidal Zustände**

Fettleibigkeit
und die Verfettung der inneren Organe
begleitet von Athemnoth, Blutstauungen, Herzschwäche, bekämpft man sicher durch den Gebrauch der kais. Rath Dr. Schindler-Barnay's
Marienbader Reductionspillen
ohne besondere Diät und ohne Berufsbehinderung.

Dr. Schindler Barnay
Kaiserl. Rath.

Nur echt mit diesen Marken aus der Marienbader Adler-Apotheke. Zu haben in den Apotheken zu M. 3.50 pro Schachtel.

In **Halle** in d. **Löwen-Apotheke,** in **Köstritz** in d. **Engel-Apotheke**

Achtung!
Wichtig für Hausfrauen.
Bedeutende Ersparniss an Zeit und Geld.
Thierack's
pulverisirte Sparkern-Seife
(wohlriechendes Seifenpulver)
ist anerkannt das beste, billigste, bequemste Waschmittel und übertrifft an Qualität alle anderen Fabrikate. Ist 5—10% gehaltreicher als alle im Handel befindlichen Seifenpulver-Sorten und trotzdem billiger. Man beachte gefl. Firma, Fabrikmarke, Packung in den deutschen Landesfarben.
Alleiniger Fabrikant
A. Thierack
Dampf-Seifenfabrik in Finsterwalde.
Zu haben in ½ Pfund-Packeten in allen besseren Droguen-, Colonialwaaren- und Seifenhandlungen.

Böhmische Bettfedern!
Bringe hiermit meine neu eingeführten **Böhmischen Bettfedern** in gütige Erinnerung und empfehle eine reine staubfreie Waare von 1 ℳ 25 ₰ bis 3 ℳ 75 ₰. Hochfeine großflockige **Daunen** à Pfd. 5 ℳ. Gleichzeitig empfehle meine **Bettbarchende, Bettdrells u. Federlein** in bekannter Güte.
Giebichenstein, Wittwe Baumüller,
vis-à-vis des Amtsgebäudes.

Oberhemden

anfertigend unter Garantie, Kragen und Manschetten, alle Sorten **Unterkleider,** auch System Prof. Dr. Jäger, **Touristenhemden** empfiehlt billigst
F. G. Demuth.

Der gerichtliche Ausverkauf
von **Anzugs-, Paletot- und Hosenstoffen** wird **Donnerstag und folgende Tage Vormitt. 9—12 Uhr und Nachm. 3—6 Uhr** im **Laden Alte Promenade 4d** zu **ermäßigten Preisen** fortgesetzt.
Die **Ladeneinrichtung** ist zu verkaufen. **J. Ed. Peuschel,**
Concurs-Verwalter.

Fliegen-Glocken
(wie Abbildung)
in blau Drahtgeflecht.

Flache Form

Durchmesser:	24 cm	26 cm	29 cm
Preis Stück:	50 ₰	60 ₰	65 ₰

Hohe Form

Durchmesser:	26 cm	29 cm	32 cm	34 cm
Preis Stück:	60 ₰	70 ₰	80 ₰	90 ₰
Durchmesser:	37 cm	39 cm	42 cm	
Preis Stück:	1 ℳ	1 ℳ 20 ₰	1 ℳ 40 ₰	

Billigste Einkaufsquellen!
Carl Th. Plötz,
52. Gr. Ulrichstr. 52.
Robert Plötz,
18. Leipzigerstr. 18.

Eine sehr gute
Laterna magica
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis sub **K. P. 4064** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.,** erb.

Zuverk.: 1 Sackkarre, 1 Brückenwaage, 2 Handwag., u. 2 Tische-Henriettenstr. 5, p.

1 fast neue **Decimalwaage,** 6 Ctr. Tragkraft, 1 kleine gute **Geige** für Anfänger billigst zu verkaufen durch Uhrmacher **Gröst,** Geiststr. 35.

Getreidereinigungsmaschine
(fast neu) zu verkaufen **Königstr. 19.**

Ein in gutem Zust. bef. leichter zweispänniger **Ackerwagen** ist zu verk. **Niemberg 29.**

Wer verkauft neueste gummirte Adressen der Gutsbesitzer der Provinz Sachsen? Gef. Offerten erbeten sub 1438 V. an die Expedition dieser Zeitung.

Ein Paar Hanteln
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **1440 X.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Verkauf einer guten Maschinen-Anlage.
Durch Vergrößerung meines Betriebes wird eine im besten Zustande befindliche 4 Pferdek. starke Dampfmaschine, liegend, von 160 mm Cylinderbohrung u. 300 mm Hub nebst Vorwärmer, zu klein und daher bald verkäuflich.
Reflektanten können die Maschine bis 1. August d. J. in vollem Betriebe in meiner Fabrik besichtigen.
Otto Neitsch, Halle (Saale).

Verkaufe billig wie neu 2 Bettstellen mit Matr., 1 Kleiderschr., 1 Komm., 3 St., 2 Spieg., 2 Sopha, 2 Sophat., 1 Federb., 1 Regul. Dachtrhg. 11, l. Lord. Böttcher.

Theater-Bühne,
noch im Café David stehend, wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen
Franzel.

Einspänniger gebr. Leiterwagen, Tragkraft 35 Ctr., zu kaufen **gesucht Lessingstraße 16, p.**

Ein kleiner **Blasebalg** billig zu verkaufen **Schmeerstraße 37.**

Ein neues **Piano** Verhältnisse halber sofort zu **verkaufen** Sarg 11, part.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18900725037/fragment/page=0004